

Juli 2020



Liebe Patinnen und Paten!

Wir möchten euch gerne einen Situationsbericht über die Lage unserer Patenmädchen in Malawi geben. Leider hat Corona auch in Malawi erhebliche Auswirkungen für die Bevölkerung. Kaum waren die ersten Fälle in Malawi bekannt, verordnete der damalige Präsident Mutharika den totalen Shut-Down und auch die Schulen wurden also im März schon geschlossen. Man vermutet, dass es sich damals um politische Gründe handelte, da der Präsident eine Neuwahl verhindern wollte. Die Justiz in Malawi hatte diese verlangt, da bei der letztjährigen Wahl (bekannt als Tipp-Ex Wahl) Ungereimtheiten aufgetreten waren. Die Malawier konnten durch Demonstrationen, was von Mut und einem gewissen Selbstbewusstsein der Bevölkerung zeugt, allerdings den totalen Shut-Down abwehren. Die Wahl wurde durchgeführt. Der Gegenkandidat des bisherigen Präsidenten, Lazarus Chakwera gewann mit nahezu 60 Prozent, worüber die Schwestern in Katete sehr froh waren.

Leider betraf die Aufhebung des totalen Shut-Down nicht das Schulwesen. Die Schwestern und Schülerinnen wurden von Monat zu Monat getröstet und schlussendlich wurde die Wiederöffnung per Regierungsunterschrift auf Mitte Juli festgelegt.

Nun haben die Schulen einen Fragenkatalog als „Denkanstoß“ mit Fragen an Lehrer, Eltern und Schüler zugeschickt bekommen, in dem sie mehr oder weniger darauf hingewiesen werden, dass eine Wiederöffnung derzeit unverantwortlich wäre. Durch die steigenden Coronazahlen wurde die Wiederöffnung daher wieder auf unbestimmte Zeit verschoben.

Was das für den Großteil unserer Mädchen bedeutet, die als fünftes Rad am Wagen zu ihren Erziehungsberechtigten geschickt wurden, ist nur schwer vorstellbar. Die Bevölkerung leidet unter großer Kälte (derzeit zum Teil nur 6 – 8 Grad) und eine Hungersnot ist auch heuer wieder unabwendbar, da die zuerst vielversprechende Ernte durch Unwetter zerstört wurde und auch die derzeitige Kälte großen Schaden anrichtet.

Nun hat Bruder und Schwester in Not mit einer großzügigen Spende die Möglichkeit geschaffen, dass die Mädchen warme Kleidung, Nahrungsmittel und Hygieneartikel bekommen. Inzwischen sind Arbeiter in Katete beschäftigt, Reparaturarbeiten an Lehrerhäusern und abgesackten Toiletten durchzuführen und drei Häuser von Angehörigen unserer Mädchen neu aufzubauen, die bei den letzten Unwettern vollkommen zerstört wurden. Diese Arbeiten werden durch eure Spenden und durch die Unterstützung von Bruder und Schwester in Not ermöglicht.



Wenn die Mädchen endlich wieder in die Schule zurückkehren können, werden Sister Elizabeth und auch die Leiterinnen der anderen Schulen, die unsere Mädchen nach der Primary besuchen, dringend auf unsere Schulgelder angewiesen sein. Wir bitten daher nochmals diejenigen, die immer im Mai, Juni, Juli einbezahlt haben, möglichst bald das Schulgeld einzuzahlen, um einen Neubeginn zu ermöglichen und bedanken uns natürlich sehr herzlich bei denjenigen, die das bereits getan haben.

Diejenigen, die ursprünglich nach Weihnachten dazugestoßen sind, werden wir im Jänner, Februar um die Einzahlung bitten. Sollten irgendwelche Unsicherheiten oder Fragen bezüglich Einzahlungen auftreten, könnt Ihr Euch an uns wenden. Wir geben gerne Auskunft.

Sobald wir Neues über die Schulwiedereröffnung erfahren, werden wir uns natürlich gleich melden.

Viele liebe Grüße und ein großes Dankeschön im Namen von den Mädchen
Andrea und Erwin

Kontonummern:

Erwin Reis
Projekt Malawi
BIC RUVGAT2B420
IBAN AT13 3742 0001 0270 1860

Bruder und Schwester in Not
Sparkasse der Stadt Feldkirch
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600
BIC SPFKAT2BXXX

